

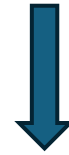


Der Wind in der mongolischen Epik

Ausgangspunkt und Forschungsfrage

Naturbeobachtungen der mongolische Nomaden

aus welcher Richtung der Wind kommt, wohin sich ihre Tiere bewegen, über welchen Bergen Wolken entstehen und wie die Flüsse fließen



Wie wird der Wind in der mongolischen Epik dargestellt, und welches traditionelle Umweltwissen lässt sich in diesen Darstellungen erkennen?

sprachlichen Bezeichnungen für den Wind in den Epen

Z.b: in ЭЗЭН Улаан Бодон-Helden Epik-aus der Tradition der
Westmongolei

- „Эм болсон намуун салхи“ – ein sanfter Wind, der wie Medizin wirkt.
- „Хорлол тээгч хар салхи“- der Sturm als Träger des Unheils
- „Тэнхээ сэлбэгч шил газрын салхи“- der kraftspendende Wind der höheren Steppen Ebene.
- ...

Die Darstellung des Windes

- der Wind als Kraft der Bewegung und Transformation

*„Хуй Салхи залгуад,
Хурдан таваа олоод.“*

- der Wind als Zeichen und Medium der Wahrnehmung
- der Wind als ökologische Kraft
- der Wind als schützende, reinigende, aber auch zerstörerische Kraft

„Сав орнаан амьсгалан ариусгаад“

Die Welt wird als fähig dargestellt, zu „atmen“, während der Wind als reinigende Kraft fungiert.

Der Wind durch verschiedene Sinneskanäle erfahrbar

Sehen den Staub

Hören die Geräusche

Riechen Dufte

Tasten im Gesicht und am Körper

Körperlich erfahren: Ermüdung, Erneuerung



Wenn wir den Wind in der mongolischen Epik untersuchen, erforschen wir deshalb nicht nur ein Naturphänomen, sondern auch die Sprache, das Wissen und die kulturelle Erinnerung der Menschen, die seit Generationen mit der Steppe leben.